



# Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Körperschaft des öffentlichen Rechts

PRÄSIDENTIN

Piratenpartei Münster  
Herrn Ratsherr Marco Langenfeld  
Johann-Krane-Weg 37  
48149 Münster

Mit freundlichen Grüßen

*Gabriele R. Overweg*  
Gabriele Regina Overweg

**Unser Zeichen**  
bis-hei

**Bearbeitung**  
Klaus Bisping

**Telefon**  
0251 52005-45

**E-Mail**  
k.bisping@akwl.de

**Datum**  
20.07.2010

## Zukunft der PTA-Lehranstalt in Münster

Sehr geehrter Herr Langenfeld,

der Presseberichterstattung in den vergangenen Wochen war zu entnehmen, dass das Haushaltssanierungsprogramm des Oberbürgermeisters und der Kämmerin für Münster u. a. die Schließung der Lehranstalt für Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA) vorsieht.

Die Ausbildung zur PTA ist keine originäre Aufgabe unserer Kammer, im Gegensatz zur Ausbildung der Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA), für die wir nach dem Berufsbildungsgesetz zuständig sind. Dennoch sehen wir die große Bedeutung dieses sehr flexiblen und familienfreundlichen Berufsbildes, das insbesondere Frauen interessante Jobaussichten - neben der Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke auch in Krankenhausapotheken, der pharmazeutischen Industrie, bei Krankenkassen, in Untersuchungslaboren oder bei Behörden wie z. B. Gesundheitsämtern - bietet.

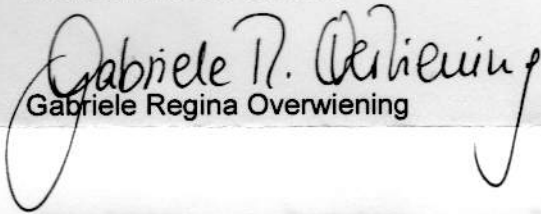
Wir unterstützen daher die Träger der PTA-Lehranstalten in Westfalen-Lippe wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr mit einem Betrag von 10,23 Euro pro Monat und Lehrgangsteilnehmer/in. Gleiches gilt auch für die acht weiteren PTA-Schulen in Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Minden, Olsberg, Paderborn und Siegen. Dies ergibt einen Gesamtzuschuss von über 127.000 Euro/Jahr. Eine beliebige Erhöhung des Zuschusses durch die Apothekerkammer verbietet das Heilberufsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – wie uns das Landesgesundheitsministerium noch in diesem Monat auf unsere Nachfrage hin mitgeteilt hat.

Neben dieser finanziellen Förderung unterschützen wir die PTA-Lehranstalten sehr intensiv bei der Nachwuchswerbung. Die Berufsaussichten für die Absolventinnen und Absolventen der PTA-Lehranstalt sind schließlich ausgezeichnet. Der PTA-Beruf, mit einem Frauenanteil

von weit über 95 %, bietet jungen Menschen, darunter auch ein hoher Anteil an Ausländerinnen bzw. Migrantinnen, einem zukunftssicheren Arbeitsplatz, der ihnen auch nach einer Kinderpause den Wiedereinstieg bzw. die Verbindung von Familie und Arbeit besonders leicht macht.

Daher möchten wir heute eindringlich an Sie appellieren, sich für den Fortbestand der PTA-Lehranstalt in Münster einzusetzen, um auch in den kommenden Jahren eine wohnortnahe Ausbildung mit attraktiven Berufschancen für junge Frauen in Münster sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gabriele Regina Overwiening

Vorname Nachname      Berufstitel      Telefon      E-Mail      Datum  
Gabriele Regina      Apothekerin      0251 22025-45      g.Overwiening@akwl.de      20.07.2010

Zukunft der PTA-Lehranstalt in Münster

Sehr geehrter Herr Langenfeld,

der Presseberichterstattung in den vergangenen Wochen war zu entnehmen, dass das Ministerium für Gesundheit und Soziales ein Programm zur Sicherung der Ausbildung der Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegt hat. Die Umsetzung der PTA-Ausbildung ist keine rein nationale Aufgabe, sondern eine Aufgabe, die auch die Bundesländer betreffen wird. Die Bundesländer sind für die Umsetzung der PTA-Ausbildung zuständig. Die Bundesländer sind für die Umsetzung der PTA-Ausbildung zuständig.

Behörden wie z. B. Gesundheitsämtern - Brief